

## **ZBB 2006, 481**

**EGV Art. 234; RL 85/577/EWG Art. 4 Abs. 1, Art. 5 Abs. 1; HWiG § 2 Abs. 1 Satz 4 a. F.**

**EuGH-Vorlage zum Erlöschen eines HWiG-Widerrufsrechts einen Monat nach beiderseits vollständiger Leistungserbringung**

OLG Stuttgart, Beschl. v. 02.10.2006 – 6 U 8/06, ZIP 2006, 1943 = WM 2006, 1997 = EWiR 2006, 719 (Häublein)

**Vorlagefragen:**

**1. Lassen sich Art. 4 Abs. 1 und Art. 5 Abs. 1 der Richtlinie 85/577/EWG dahin gehend auslegen, dass der nationale Gesetzgeber nicht daran gehindert ist, das nach Art. 5 der Richtlinie eingeräumte Recht zurückzutreten, trotz fehlerhafter Belehrung des Verbrauchers dadurch zeitlich zu begrenzen, dass es einen Monat nach beiderseits vollständiger Erbringung der Leistungen aus dem Vertrag erlischt?**

**Falls der Gerichtshof die erste Vorlagefrage verneint:**

**2. Ist die Richtlinie 85/577/EWG dahin gehend auszulegen, dass das Recht zurückzutreten, vom Verbraucher – insbesondere nach Abwicklung des Vertrags – nicht verwirkt werden kann, wenn er nicht nach Art. 4 Abs. 1 der Richtlinie belehrt wurde?**